



**FELS INSELN  
AUF PALAU**  
MIT DEM KAJAK  
UNTERWEGS



**EINWEISUNG AUF  
EINE NEUE MASCHINE**  
AUSZEICHNUNG ALS  
ANERKENNUNG



**ÜBERRASCHUNG! ☺**  
"PILOTEN - TAUFEN"  
PART 135 CHECK RIDE



**BEECHCRAFT  
QUEEN AIR**  
MEIN NEUER  
ARBEITSPLATZ

# FREUNDESBRIEF



Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, dann wird euch all das andere obendrein gegeben werden.

Matthäus 6, 33

## Ankunft in Mikronesien...

Ihr lieben Freunde,  
*Alii!* von Palau. Mit diesem Wort begrüßt man sich hier auf Palau und es bedeutet übersetzt so viel wie "*Hallo!*". Mitte Juli bin ich in Richtung Palau aufgebrochen, nachdem ich vorher zunächst noch zwei Monate in Kalifornien war um dort Fundraising, Flüge und Besuche zu machen.

Passagierflug  
zwischen Koror  
und der kleinen  
Insel Anguar im  
Süden von Palau.

Es war genauso wie in Deutschland eine sehr intensive Zeit mit wertvollen Begegnungen. Darüber hinaus hatte ich noch allerlei Sachen bei meiner Schwester in Kartons verpackt, die sich über die Jahre hinweg so angesammelt hatten. Die musste ich durchsehen, aussortieren, verschenken oder für die Reise nach Mikronesien verpacken. Am Ende waren es dann noch drei Koffer mit denen ich losgezogen bin. Nun bin ich seit gut drei Monaten hier auf Palau und konnte das Inselleben und die Kultur der Insulaner schon etwas kennenlernen. Zunächst war der Plan nur drei Wochen auf Palau zu sein um das Team hier kennenzulernen und etwas mit auszuhelfen, bevor es dann weiter nach Yap geht. Aus verschiedenen Gründen hat sich der Umzug dann doch mehrfach verschoben und nun werde ich am 14. November nach Yap umziehen. Im Rückblick bin ich dankbar für die Zeit hier auf Palau und alle Begegnungen. Das Team hier auf Palau ist richtig klasse und es macht Freude mitzuarbeiten an den verschiedenen Projekten. Seit meiner Ankunft haben wir u.a. einen industriellen Kompressor im Hangar verbaut mit Druckluftleitungen und Schnellkupplungen entlang der Wände und die jährliche Inspektion an der Britten-Norman Islander und an zwei unserer Cessna 206 durchgeführt. Eine der beiden Cessna 206 hat zusätzlich zum neuen Cockpit noch Zusatztanks an den Flügelspitzen verbaut bekommen, also jede Menge Arbeit. Aktuell arbeiten wir u.a. daran drei verschiedene Antennen am Hangar zu verbauen. Die werden uns helfen die Kommunikation zu den Flugzeugen und deren Ortung zu verbessern. Seit meiner Ankunft konnte ich auch etliche der Flüge auf die kleine Insel Anguar übernehmen. Am Samstagmorgen halten wir dort eine Bibelstunde die ich seitdem im Prinzip übertragen bekommen habe. Das bereitet mir viel Freude und ich mag sehr die Begegnungen mit den Insulanern und so manches Gespräch über Jesus Christus, dass sich zwischen den Flügen oder auch sonst im Geschäft, im Waschhaus oder auf der Straße ergibt. Die Insulaner hier auf Palau erlebe ich als sehr offen und freundlich. Nach einer gut gelungenen Landung wird kräftig geklatscht oder man spürt die Hand eines Insulaners, der einem auf die Schulter klopft und sagt "Good Pilot! Good Pilot!" Solche Momente



**Herzlichkeit und  
Gastfreundschaft auf  
Palau.**

**Spontane Einladung zum  
BBQ auf Anguar. ☺**

**Mit Maverick und Familie  
zum Mittagessen. Er ist  
einer unserer Insulaner  
Mitarbeiter auf Palau.**



Du möchtest mich gern mit unterstützen? Dankeschön!

PMA Deutschland e.V.  
 IBAN: DE37 5206 0410 0000 5069 40  
 BIC: GENODEF1EK1  
 Betreff: Jonathan Paulsen

(Bitte gib im Betreff auch Deine Adresse mit an, damit wir Dir eine Spendenbescheinigung zusenden können.)

Jonathan Paulsen  
 Missionspilot

[paulsen.Jonathan@gmail.com](mailto:paulsen.Jonathan@gmail.com)  
[www.pmadeutschland.de](http://www.pmadeutschland.de)

sind natürlich besonders und würde man als Airline Pilot so wohl selten erleben. Auch der Ausblick auf die Fels Inseln und das türkis blaue Meer ist wunderschön! Leider fliege ich bisher nur recht wenig, da wir auf Palau im Moment nicht die gleiche Nachfrage wie in der Vergangenheit haben. Das wird sich für mich auf Yap aber hoffentlich verändern. In der Zwischenzeit war ich nun schon 3x auf Yap um mein Visum zu verlängern und bei Wartungsarbeiten an der Queen Air mit auszuhelfen. Der Schritt in Richtung Yap wird definitiv eine Herausforderung für mich werden. Man ist dort gefühlt am Ende der Welt angekommen. Und sicherlich habe ich das rein kognitiv schon gewusst, aber es zu erleben ist eben doch nochmal anders. Bitte betet doch mit darum, dass ich dort einen guten Start haben darf, sowohl im Team als auch im täglichen Leben vor Ort.

Am 1. Oktober wurde hier auf Palau der Unabhängigkeitstag gefeiert. Es gab vielerlei Veranstaltungen z.B. traditionelle Tänze, verschiedene Ausstellungen, ein Basar mit lokalen Spezialitäten, Wettschwimmen im Pazifik u.v.m. Ich hatte mich zum Wettschwimmen im offenen Pazifik am Samstag um 7 Uhr angemeldet. Es war ein super Event mit viel Spaß! Höhepunkt für mich war das Motorboot Rennen unter der Japan-Palau Freundschafts-Brücke am Sonntagnachmittag. Gefühlt war ganz Palau versammelt und ich saß mitten zwischen den Insulanern an der Wasserkante und habe die verschiedenen Rennen mit Begeisterung verfolgt. Am Abend gab es zum Abschluss der Veranstaltungen noch ein schönes und wirklich gewaltiges Feuerwerk.

Ganz herzlich möchte ich mich für eure Unterstützung und alle Gebete bedanken! Ihr macht es möglich, dass ich hier in Mikronesien mit PMA dienen kann und nehmt damit selbst Anteil an der Arbeit von PMA und werdet zum Segen für die Menschen in Mikronesien.

Vielen Dank auch für alle Emails, Briefe, Postkarten oder Päckchen mit denen ihr mir so viel Freude bereitet habt!

Seid gesegnet in Jesus Christus; ER ist Sieger!  
 Herzliche Grüße von Palau,

*Jonathan*